

Delta-Variante führt zu anderen Symptomen als bisherige Corona-Varianten

Seitdem das Coronavirus SARS-CoV-2 den menschlichen Organismus infiziert und sich pandemisch ausbreitet, passt sich SARS-CoV-2 fortlaufend an seinen neuen menschlichen Wirt an.

Seit Mitte Juli liegt der Anteil der Delta-Variante unter den Corona-Infektionen bei circa 97 Prozent. Der Anteil der Alpha-Variante ist seitdem auf drei Prozent gesunken. Alle anderen Varianten sind in Deutschland bis auf Einzelfälle ganz verschwunden.

Es mehren sich die Hinweise darauf, dass die Delta-Variante andere Symptome hervorruft, als der ursprüngliche Wildtyp und die Alpha-Variante. Aus einer Zusammenarbeit zwischen dem King's College London, den Guy's and St Thomas' Hospitals und dem Start-up Zoe Global Limited, ist eine epidemiologische Forschungs-App entstanden. Mit dieser App können Symptome bei einer großen Anzahl von Personen verfolgt werden. In der Covid-Symptom-Studie wurden die häufigsten Symptome ausgewertet, die Covid-Erkrankte mittels dieser App dokumentierten („Real-time tracking of self-reported symptoms to predict potential Covid-19“ Menni, Valdes et al., Nat Med. 2020 July; 26(7): 1037–1040).

Prof. Tim Spector vom King's College in London, der die Zoe Covid Symptom-Studie leitet und die gemeldeten Symptome regelmäßig auswertet, berichtete bereits Mitte Juni in seinen wöchentlich erscheinenden [Covid-19-Updates im ZOE-YouTube-Kanal](#) über geänderte Symptomatik durch die Delta-Variante:

Bislang galten

- Husten
- Fieber
- vorübergehender Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns

als typische Anzeichen einer SARS-CoV-2-Infektion. Seitdem die Delta-Variante das Infektionsgeschehen dominiert, sind die häufigsten genannten Symptome:

- Kopfschmerzen
- Schnupfen, laufende Nase
- rauher Hals

Die Symptome ähneln damit den Beschwerden einer herkömmlichen Erkältung, was nun leicht zu Verwechslungen führen kann. Auch Fieber tritt noch häufig auf, aber nicht die bislang bekannten klassischen Symptome wie Husten oder der Verlust des Geschmacks- und Geruchsinns.

Auch wenn keine starken Beschwerden vorliegen, ist ein SARS-CoV-2 Infizierter ansteckend. Um zu entscheiden, ob es sich um eine Erkältung oder eine potenzielle Corona-Infektion handelt, kann sowohl ein Covid-19 Antigen Test als auch ein entsprechender PCR-Test dienen.

Die Empfehlungen der Experten lauten daher nach wie vor: Um einer weiteren Ausbreitung des Virus entgegenzuwirken, sollten Kontakte reduziert werden. Es ist weiterhin erforderlich, dass alle Menschen ihrem Infektionsrisiko entsprechend den Empfehlungen des RKI (AHA + L) minimieren, möglichst die Corona-Warn-App nutzen, Situationen, bei denen sogenannte Super-Spreading-Events auftreten können, möglichst meiden, und sich selbst bei leichten Symptomen der Erkrankung testen lassen und zuhause bleiben. Es wird außerdem dringend empfohlen, die Angebote für die Impfung gegen Covid-19 wahrzunehmen.